

PRESSEINFORMATION

SOMMER erhält Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“

Mit dem Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“ des Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. wurde 2016 und 2022/2023 der Torantriebsspezialist SOMMER ausgezeichnet. Das Gütesiegel geht an Unternehmen, die sich durch besondere Leistungen in der Forschung und Entwicklung (FuE) auszeichnen.

Laut Studien des Stifterverbands betreibt nur ein Prozent der rund 3,5 Millionen deutschen Unternehmen selbst Forschung. Dass die SOMMER Antriebs- und Funktechnik zu diesen Innovationsführern zählt, belegt jetzt das Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“, das der Stifterverband alle zwei Jahre vergibt.

Die Vergabe erfolgt im Rahmen der zweijährlichen Erhebung über „Forschung und Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland“, die der Stifterverband im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchführt. Die Daten nutzt die Bundesregierung für ihre Wirtschafts-, Innovations- und Technologiepolitik, sie stehen auch Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Forschungsinstituten als Grundlage für Entscheidungen zur Verfügung.

Eigene Test- und Prüfcenter

Durch die Verleihung fühlt sich Dieter Walddörfer, Technischer Geschäftsführer bei SOMMER, in seiner Strategie bestätigt. Rund fünf Prozent des Firmenumsatzes fließen laut Walddörfer in die Forschung und Entwicklung FuE. Das liegt über dem prozentualen Anteil des Bruttoinlandsprodukts (BIP), der in Deutschland für FuE eingesetzt wird und laut den vorläufigen Zahlen des Stifterverbands 2014 etwa 2,87 Prozent des BIP beträgt. Neben der Entwicklungsabteilung betreibt SOMMER eigene Testcenter. Alleine 35 Prüfstände, eine Klimakammer sowie hochmoderne Prüfgeräte wie Wärmebildkamera, Drehstrom-Leistungsmessgerät, Lautstärkemessgerät, Datenlogger, Magnetfeldtester und ein Messgerät zur Beleuchtungsstärke sind im Einsatz. „Wir investieren überdurchschnittlich viel in Forschung und Entwicklung“, erklärt Walddörfer, „denn Innovation ist für uns die Voraussetzung, um in einem umkämpften Markt mit deutscher Produktion an der Spitze zu bleiben“.